

Spurweite 1 m (mit Zahnstangenstrecke bei Bahnhof Engeln). Die Strecke Brohl-Weibern wurde 14./1. bzw. 1./5. 1901, die Reststrecke bis Kempenich 7./1. 1902 dem Verkehr übergeben. Die Bahn wird von der Ges. selbst betrieben. Außerdem betreibt die Ges. Kraftwagenlinien.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1924: 1./4.—31./3.). — **Gen.-Vers.:** 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Nach Bestreit. der Rückl. in die verschiedenen Fonds u. der Zahlung der vertragsm. Tant. steht der Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält keine Tant., sondern der Vors. u. jedes andere Mitglied des A.-R. erhalten Tagelöhler und Reisekosten.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 740 000 RM in 1110 Vorz.-Akt. (Nr. 1—1110), u. 2590 St.-Akt. (Nr. 1111—3700) zu 200 RM. Die Vorz.-Aktien erhalten aus dem Reingew. der Ges. 4 % Div., sie nehmen an weiterer Div. teil. u. zwar, wenn nach erfolgter Verzinsung der Darlehen die St.-Akt. ebenfalls 4 % Div. erhalten haben, mit den St.-Akt. in gleichem Verhältnis. Bei der Liquidation der Ges. sind die Vorz.-Akt. vorab zu befriedigen.

**Vorkriegskapital:** 3 700 000 M.

Urspr. A.-K. 3 400 000 M. 1898 Erhöhung um 300 000 Mark. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 26./11. 1924 v. 3 700 000 Mark auf 740 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der St.- u. Vorz.-Akt. von bisher 1000 M auf 200 RM.

**Großaktionäre:** Die Akt. der Ges. befinden sich jetzt im Besitze der Kreise Adenau, Ahrweiler und Mayen u. der Industrie des Brohltales.

**Anleihe:** 4½ % Schuldverschreib. von 1905 zu 1000 M. abgestempelt auf 150 RM. **Zahlstellen:** **Brohl am Rhein:** Ges.-Kasse; **Köln:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Sal. Oppenheim jr. & Co.; **Berlin:** Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank; **Düsseldorf:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; **Wuppertal-Elberfeld:** von der Heydt-Kersten & Söhne; **Essen:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; **Frankfurt a. M.:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; **Stettin:** Wm. Schlutow. **Kurs** in Köln Ende 1926—1932:

60, 60, 71, 70, 75. —\*, 99 %. In Umlauf Ende Dez. 1932 aufgewertet 48 750 RM. — Der Ges. wurde hinsichtlich der noch im Umlauf befindlichen Teilschuldverschreib., fällig am 2./1. 1932, eine Zahlungsfrist bis zum 1./1. 1933 bewilligt. Lt. Bekanntm. v. Dez. 1932 gelangen sämtliche noch im Umlauf befindlichen Obligat. ab 31./12. 1932 zur Rückzahlung.

**Dividenden 1927—1932:** 0, 0, 0, 0, 0, 5 %.

### Statistik:

Eisenbahnbetrieb:	1930	1931	1932
Beförderte Personen . . . . .	134 539	113 285	75 061
Einnahme aus Personen- und Gepäckverkehr . . . . . RM	74 786	65 314	43 134
Beförderte Güter . . . . . t	360 925	300 876	209 393
Einnahme aus dem Güterverkehr RM	462 997	365 180	242 408
Kraftomnibusbetrieb:			
Beförderte Personen . . . . .	33 388	22 451	28 760
Betriebseinnahmen . . . . . RM	30 039	22 764	22 104

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** **Eisenbahnbetrieb:** Aktiva: Bahnanlage 938 518, Immobilien 60 500, Inventarien 1, Effekten des Spezialreservefonds 6205, Bankguthaben 74 370, Kassa 5229, Kontokorrent 79 671, Depositen u. Vorschuß 2160, Material 20 104. — **Passiva:** Vorzugsaktien 222 000, Stammaktien 518 000, (Genußrechte 73 900), Sparkasse Andernach, Darlehn 30 000, ausgeloste Obligationen 48 750, Couponlösung 294, Spezialreservefonds 50 000, Erneuerungsfonds I 113 868, Erneuerungsfonds II 37 056, Bilanzreservefonds 5332, Unterstützungsfonds 3072, Kontokorrentkonto 108 200, Depositen- u. Vorschuffkonto 1534, Gewinnvortrag aus 1931 31 124, Ueberschuß 1932 17 519. Sa. 1 186 758 RM.

**Kraftomnibusbetrieb:** Aktiva: Wagen 15 871 Reichsmark. — **Passiva:** Darlehn 15 871 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** **Eisenbahnbetrieb:** Debet: Betriebsausgaben 1932 269 119, Obligationenzinsen 2862, Erneuerungsfonds I 41 271, Erneuerungsfonds II 8000, Bilanzreservefonds 922, Ueberschuß aus 1931 31 124, Ueberschuß aus 1932 17 519. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 31 124, Betriebseinnahmen 1932 322 435, erlassene Beförderungssteuer 1932 17 288. Sa. 370 847 RM.

**Kraftomnibusbetrieb:** Debet: Betriebsausgaben 1932 19 772, Abschreibung auf Wagen 2332. Sa. 22 104 RM. — **Kredit:** Betriebseinnahme 1932 22 104 RM.

## Butzbach-Licher Eisenbahn Aktiengesellschaft.

Sitz in Butzbach.

**Vorstand:** Reg.-Baumeister a. D. Georg Noack, Reg.-Baumeister a. D. Erich Kabitz, Berlin.

**Aufsichtsrat:** Dir. Dr.-Ing. Erich Stephan, Berlin; Oekonomierat Karl Hoffmann, Hofgüll; kommiss. Beigeordneter Heinrich Götz, Bad Nauheim; Bürgermeister Hans Geil, Lich; Pfarrer Friedrich Nies, Eittingshausen; Regierungsbaumeister Dir. Max Semke, Dir. Carl Stoephasius, Berlin; Dir. Fritz Vogt, Butzbach; Abgeordneter Wilhelm Fenchel, Oberhögern; Beigeordneter Dr. Kaspar Schmidt, Butzbach; Regier.-Baumeister Walter Hübner, Verkehrsdir. Robert Kabisch, Berlin.

**Gegründet:** 14./4. 1902; eingetr. 29./5. 1902. Die Ges. gehört zum Konzern der Akt.-Ges. für Verkehrs-wesen.

**Zweck:** Bau und Betrieb vollspur. Nebeneisenbahn und Kleinbahnen; zunächst von Butzbach nach Lich. Betriebseröffnung 28./3. 1904. Am 1./5. 1909 wurde der Betrieb der Teilstrecke von Griedel bis Rockenberg, am 15./7. 1909 der Teilstrecke Lich-Queckborn, am 1./8. 1909 auf der Teilstrecke Queckborn-Grünberg, am 2./4. 1910 die Strecke Rockenberg-Bad Nauheim, am 13./5. 1910 die Teilstrecke Butzbach-Ost bis Ebersgöns, am 1./6. 1910 die Fortsetzung bis Oberkleen aufgenommen; Betriebslänge zus. 57,05 km. Eine größere Anzahl industrieller Unternehmungen sind durch Gleisanschluß mit der Bahn verbunden. Bau u. Betrieb durch die Firma Lenz & Co. G. m. b. H., Berlin.

**Statistik:** Beförderte Personen 1932: 182 956; beförderte Güter: 94 745 t.

**Kapital:** 1 756 000 RM in 1756 Aktien zu 1000 RM.

**Vorkriegskapital:** 1 756 000 M.

Urspr. 550 000 M, erhöht 1903 um 201 000 M, 1907 um 1 015 000 u. 1910 um 101 000 M. 1913 Herabsetz. des A.-K. um 111 000 M auf 1 756 000 M. Hessischer Staatszuschuß zusammen 1 301 216 M. Lt. G.-V. v. 5./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 1 756 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark.

**Anleihen:** 2½ % Oblig. v. 1903, 1908 und 1909. Gekündigt z. 10./5. 1923. Von allen 3 Anleihen noch in Umlauf Ende 1932: 222 300 RM. Für diesen am 2./1. 1932 fälligen Betrag wurde der Ges. von der Spruchstelle beim Oberlandesgericht Darmstadt Zahlungsfrist bis 31./12. 1934 gewährt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 23./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Eisenbahnanlage 4 853 434, Grund und Boden 150 000, Vorräte 20 235, Schatz für Erneuerungen (Fehlbetrag) 28 108, Verlust 98 318. — **Passiva:** A.-K. 1 756 000, Schuldverschreibungen 222 300, Staatszuschuß 1 301 216, Grund und Boden 150 000, Schatz f. gesetzl. Rücklagen 923 129, Wertberichtigung 548 220, Schatz f. Betriebsrücklagen 23 787, Eisenbahnanlage tilgung 10 165, Gläubiger 215 277. Sa. 5 150 095 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag a. d. Vorj. 98 318, Abschreibung 655, Schatz für Betriebsrücklagen 1039, Schatz für Erneuerungen 1306. — **Kredit:** Betriebsüberschuß 3000, Verlust 98 318. Sa. 101 318 RM.

**Dividenden:** 1926/27—1927/28: 0 %; 1928 bis 1932: 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; **Berlin:** Lenz & Co., G. m. b. H., Hauptkasse.